



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/14/886</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	12.08.2014
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Roland Krügel
Büro des Bürgermeisters	Bericht im Rat:	Verena Fischer-Neumann
	Bearbeiter:	Inga Ries
<b>Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages mit dem Abwasser-Zweckverband Pinneberg zwecks Abwicklung der Breitbandaktivitäten des AZV</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
08.09.2014	Hauptausschuss	
07.10.2014	Ratsversammlung	

**A: Sachbericht****B: Stellungnahme der Verwaltung****C: Prüfungen:**

1. Umweltverträglichkeit
2. Kinder- und Jugendbeteiligung

**D: Finanzielle Auswirkungen****E: Beschlussempfehlung****Zu A und B: Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Um auch im ländlichen Raum eine Breitbandinfrastruktur zu schaffen hat seinerzeit der AZV Pinneberg bzw. das Kommunalunternehmen AZV Südholstein, vorrangig für die amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Moorrege, seine Breitbandaktivitäten begonnen. Er hat hierfür die AZV Breitband GmbH gegründet.

Eine Änderung der Verbandssatzung um Erweiterung des Betätigungsfeldes des AZV ist seinerzeit nicht erfolgt, es fehlt somit die rechtliche Legitimation. Es hat sich herausgestellt, dass die nachträgliche Legitimation aufgrund der Ablehnung von einigen Verbandsmitgliedern, der Aufgabenerweiterung zuzustimmen, auch nicht möglich ist. Somit bleibt dem AZV nur die Trennung von dieser Sparte übrig.

Um eine rechtssichere Veräußerung durchzuführen, ist eine nachträgliche Aufgabenübertragung ausschließlich zum Zwecke der Veräußerung aus Sicht des AZV notwendig. Er hat dafür den Abschluss eines öffentlich-rechtlichen Vertrages vorgeschlagen, der mit allen verbandsangehörigen Kommunen des Abwasserzweckverbandes geschlossen werden muss. Es wird empfohlen, dem Vorschlag zu folgen, damit sich der AZV rechtssicher von der Breitbandsparte trennen kann.

**Zu C: Prüfungen****1. Umweltverträglichkeit**  
entfällt

## **2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

### **Zu D: Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Keine Auswirkungen für die Stadt Tornesch.

### **Zu E: Beschlussempfehlung**

Die Ratsversammlung beschließt, den anliegenden öffentlich-rechtlichen Vertrag „über Übertragung der Aufgabe „Breitbandnetze“ auf den Abwasser-Zweckverband“ mit dem Abwasser-Zweckverband Pinneberg zu schließen und ermächtigt den Bürgermeister, den Vertrag für die Stadt Tornesch auszufertigen.

gez.

Roland Krügel  
Bürgermeister

### **Anlagen:**

- Schreiben des Abwasser-Zweckverbandes Pinneberg vom 30. Juli 2014
- Entwurf des öffentlich-rechtlichen Vertrages